

# Weißenbronner Gemeindebrief



3. Ausgabe

Oktober 2022



Bild: Sabrina Ripke auf Pixabay

Liebe Gemeinde,

meine Familie und ich haben ja einige Jahre in Tanzania gelebt und gearbeitet. Aus dieser Zeit bestehen noch immer einige Kontakte, inzwischen auch über Whatsapp. In den meisten Nachrichten, die von dort kommen, ist auch davon die Rede, ob es geregnet hat oder nicht. Oder auch zu wenig oder zu viel. Unsere Freunde und Bekannte dort haben immer auch Felder, die sie bestellen, und von deren Ertrag ihre wirtschaftliche Situation im kommenden Jahr wesentlich abhängt. Ohne Erträge fehlt nicht nur das Essen für Mensch und Tier, sondern auch das Schulgeld, das Geld fürs neue Dach uvm.

Bei uns sieht das anders aus. Die Regale der Supermärkte sind normalerweise voll und wenn es mal beim Klopapier oder Öl Engpässe gibt, kommt es gleich zu Hamsterkäufen. Aber vielleicht war es ja auch andersrum.

Jedenfalls haben wir keinen Mangel an Lebensmitteln, auch wenn selbst in unserem reichen Land immer mehr Menschen sie sich nicht mehr leisten können und froh sind, von den Tafeln unterstützt zu werden.

Und doch war dieses Jahr anders. Wochenlange Trockenheit ließ nicht nur die Gärten vertrocknen. Der Anblick unserer braunen Wiese, bei der immer größere Stellen nur noch aus blanker Erde bestanden, war immer schwerer zu ertragen. Deutlich schlimmer war es natürlich für die Bauern. Viele von uns haben verkümmerten Mais und anderes auf den Feldern gesehen.

Und dann die Erleichterung, als es endlich zu regnen begann und alles wieder grünte. Hoffen wir, dass es noch weitergeht, damit auch die Wälder und die Gewässer sich erholen. Gerade jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, sieht es gut aus.

Ich will die diesjährige Trockenheit sicher nicht schönreden, aber vielleicht lässt sie uns Menschen doch innehalten und uns bewusst werden, dass wir eben nicht alles selber machen können, sondern abhängig sind von der Natur, die eine Gabe Gottes ist. Und die es zu schützen gilt. Zwei Gedanken, die unser Erntedankfest prägen, das wir jedes Jahr feiern, heuer am 2. Oktober.

Gott, dem Schöpfer, für die Ernte zu danken, ist in den meisten Religionen und Kulturen tief verankert.

Wie gut, wenn überall das Bewusstsein der Dankbarkeit für unsere Ernten gepflegt wird.

Erntedank dürfen wir aber sicher weiter verstehen als den Dank für die Früchte der Felder. Wir ernten ja auch andere Früchte unserer Arbeit. Und dort erleben wir es ebenso: Wir können das Unsere tun, aber der Erfolg ist damit noch nicht sicher. Vieles, worauf wir keinen Einfluss haben, spielt mit, ob unser Vorhaben gelingt oder nicht. Das kann man mit „Glück“ bezeichnen, aber auch mit Gott in Verbindung bringen und ihm danken.

Auch mich selber verdanke ich nicht mir selbst. Bei allem biologischen Wissen, bleibt es nicht ein Wunder, wie so ein kleines Menschlein im Mutterleib wächst? Als Kind wurde ich umsorgt, geliebt und gefördert. Eine gute Ausbildung ermöglicht mir die Ausübung meines geliebten Berufes, ich habe eine Familie und Freund\*innen, die für mich da sind, mit mir lachen und auch mal weinen. In so vielen Menschen ist mir der Segen Gottes begegnet. Vielleicht sollte ich neben Gott auch ihnen mal wieder „Danke“ sagen.

Und ebenso durfte ich geben, mich einsetzen für die Familie, für Freund\*innen, in meiner Arbeit. Da habe auch ich „gesät“. Nicht alles ist aufgegangen, aber wo es gelingen durfte, Vertrauen, Freundschaft, Liebe, Glaube gewachsen sind, da spüre ich, dafür kann ich sehr dankbar sein.

Und so lassen Sie uns dieses Jahr wieder voller Dankbarkeit Gott gegenüber Erntedank feiern, ihm danken und aus diesem Dank heraus unsere Verantwortung für seine Schöpfung und unser Miteinander wahrnehmen. Denn um die Not der Welt zu lindern, hat Gott keine anderen Hände als die unseren. Auch das gehört zum Erntedank.

Mit herzlichen Grüßen

*Ulrike Fischer*

## **Liebe Gemeindeglieder,**

seit dem 1. September bin ich nun ganz offiziell Ihre neue Pfarrerin. Seit dem Weggang von Herrn Müller konnte ich jedoch schon erste Erfahrungen im neuen Pfarramt sammeln. Und ich kann sagen: Mir gefällt es hier sehr gut.

Heute möchte ich mich Ihnen gerne kurz vorstellen. Wenn Sie dann mehr wissen wollen, fragen Sie gerne.

Geboren wurde ich 1962 in Hamburg als zweites von drei Kindern. Leider ließen sich meine Eltern scheiden, als ich fünf Jahre alt war. So kamen meine jüngere Schwester und ich mit unserer bayerischen Mutter nach Augsburg. Dort blieb ich bis zum Abitur.

Kirchlich war ich sowohl in der eigenen evangelischen Gemeinde, aber auch im EC und in einer baptistischen Mädchenjungschar unterwegs. Außerdem prägte mich sicher, dass es in meiner Familie seit Generationen Pfarrer gab und gibt.

Das Studium der Theologie begann ich in Neuendettelsau. Weiter ging es nach Hamburg, Tübingen und München, wo ich auch meinen Mann (wieder) traf.

Vor Hochzeit und Vikariat in Augsburg verbrachte ich noch ein halbes Jahr mit der Kindernothilfe in Indien. Unsere erste gemeinsame Pfarrstelle war eine Bibelschule in Tanzania. Es folgten die Gemeinde Wettelsheim/Bubenheim, einige Jahre als Mutter und Hausfrau und schließlich der Wiedereinstieg mit stetig zunehmenden Stellenanteilen in Heilsbronn, wo ich jetzt ja noch immer mit 50 % tätig bin.

Wir wohnen in Böllingsdorf und haben fünf Kinder, die aber alle schon außer Haus sind, teils studierend, teils im Beruf. Mein Mann ist unter der Woche als Professor an der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie in Hermansburg tätig.

Für die neue Aufgabe hoffe ich auf viele gute Begegnungen mit Ihnen, eine große Offenheit im Miteinander, engagierte Mitarbeitende (von denen es ja – Gott sei Dank – schon einige gibt!) und Gottes Segen!

Ihre Pfarrerin

*Ulrike Fischer*

## **AUS DEM KIRCHENVORSTAND**

### **Grüner Gockel**

Inzwischen war das Umweltteam nicht untätig und hat sämtlichen Verbrauchsdaten und Rechnungen zu Strom, Wärme und Wasser unsere kirchlichen Gebäude in das sogenannte „Grüne Datenkonto“ eingetragen. Diese von der Landeskirche bereitgestellte Seite im Internet soll uns helfen festzustellen, wie sich unsere Energie -und Wasserverbrauch entwickelt und ob sich die Maßnahmen zum Einsparen, die wir umsetzen wollen, in den kommenden Jahren auswirken.

Zusätzlich werden in der nächsten Kirchenvorstandssitzung alle Maßnahmen, die wir für unsere Gemeinde geplant haben, vom Kirchenvorstand und unserer Pfarrerin besprochen und beschlossen. Dabei geht es nicht nur um Energie und Wasser, auch Insektenschutz und faires und regionales Einkaufen stehen als Ziele im Umweltprogramm.

*Susanne Leidel, Umweltbeauftragte*



## Einführung der neuen Pfarrerin Ulrike Fischer in Weissenbronn

Nach gut 4 Monaten Vakanz war es am 12.09.2022 soweit: Frau Pfarrerin Ulrike Fischer wurde eingeführt in ihr neues Amt als Gemeindepfarrerin für Weißenbronn (und, da dies nur eine halbe Pfarrstelle ist, gleichzeitig auf eine halbe Pfarrstelle in der Münstergemeinde). Nach dem Einzug von Pfarrern mit Dekan Schlicker, Vertretern des Kirchenvorstands und (gerade bei Pfarrer Brendle -Behnisch zu Gast weilenden) Vertretern der evangelisch-lutherischen Kirche in Tansania stellte Pfarrer Dr. Schindler seine Kollegin Ulrike Fischer vor – er kannte und schätzte sie aus ihrer vorherigen Tätigkeit in der Münstergemeinde. Dekan Schlicker nahm die Einführung vor; dieser festliche Akt wurde eingeleitet von einem Glanzstück unseres Posaunenchores, die feierliche Wucht des Stückes „Highland Cathedral“ ergriff jeden. In der anschließenden Predigt unserer neuen Pfarrerin ging es um die Geschichte vom barmherzigen Samariter, die wohl jeder kennt. Wer nun aber dachte, alles darüber zu wissen, wurde eines Besseren belehrt: weniger bekannte Aspekte und neue Fragestellungen erschlossen eine neue Sicht – und wie Pfarrerin Fischer dies ausführte, macht jetzt schon erwartungsfroh auf weitere Predigten von ihr.



Nach dem Gottesdienst gab es im Dorfgemeinschaftshaus einen Empfang, bei dem Grußworte gesprochen wurden, u.a. von Gabi Schaaf als 2. Bürgermeisterin der Stadt Heilsbronn, Lea Häußler für die hiesigen Vereine sowie Martin Braun für den Kirchenvorstand – er hatte als originelles Geschenk einen geschickt bearbeiteten, vielseitig nutzbaren Baumstamm dabei, inklusive verschiedener Anregungen für den Gebrauch. Schließlich ergriff auch einer der beiden Vertreter der tansanischen Kirche das Wort, und zu aller Erstaunen – wohl auch unserer neuen Pfarrerin – war er einst Schüler bei Frau Fischer, als sie 7 Jahre in einer Bibelschule in Tansania unterrichtete.

Einen gelungeneren Start in die neue Pfarrstelle kann man sich eigentlich nicht vorstellen, und Frau Pfarrerin Fischer merkte man an, wie wohl sie sich fühlte. Dass ihre Tätigkeit bei uns mit Gottes Segen in diesem Geiste weitergeht und sie viel Freude daran hat, das wünschen wir unserer Pfarrerin – und uns auch.

*Ruth Sworowski*

## Monatsspruch Oktober

***Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.***



## Hurra! Unser Zaun ist jetzt bunt!

Ok, nicht ganz, aber in Teilen.

Nachdem die Vorbereitungen zur Erneuerung des Zauns am Gemeindehaus schon im November vor Corona begonnen haben, war es im August dieses Jahres endlich so weit: Der zum Teil schon sehr angegriffene Zaun wurde ersetzt.

Unsere Kigo-Kinder haben schon im letzten Herbst bei einer Samstagsaktion, die auch wieder fast Corona zum Opfer gefallen wäre, mit ihrer Fantasie und ihren Ideen individuelle Bretter gestaltet.

Ich finde, es ist toll geworden! Herzlichen Dank euch! Wir hoffen, ihr habt viel Freude an euren Kunstwerken. Ihr wisst sicherlich noch, was von euch ist.



Herzlichen Dank auch der Zimmerei Bößenecker für die Unterstützung!

Im nächsten Jahr stehen noch 5 Zaunfelder an. Dafür dürfen noch Bretter gestaltet werden. Die Landjugend und einige Kinder haben sich dafür schon gemeldet. Herzliche Einladung auch an alle anderen, Erwachsene und Kinder, selber hier einen Beitrag zu leisten. Bitte beim Kirchenvorstand melden!

Wenn sich viele verschiedene Menschen mit ihren unterschiedlichen Ideen und Fähigkeiten beteiligen, zeigt sich die Vielfalt unserer Gemeinde noch mehr.

*Martin Braun*

## Einsegnungsgottesdienst der Erstklässler am 10.09.2022

Am 10.09.2022 um 16.00 Uhr durften wir in der Kapelle in Weißenbronn unseren 1.-Klass-Segnungsgottesdienst feiern. 7 Kinder aus unserer Kirchengemeinde wurden bei dem bunt gestalteten Gottesdienst, mit vielen Mitmachliedern und einer spannenden Geschichte von Frau Pfarrerin Fischer gesegnet. Als kleine Überraschung bekamen die Kinder am Ende des Gottesdienstes eine kleine Schultüte überreicht. Im Namen der Gemeinde und des Kirchenvorstandes richtete Sandra Bößenecker einige Worte und Wünsche an unsere ABC-Schützen und ihre Familien.

Im Anschluss, waren alle herzlich eingeladen, den Tag bei Familie Bößenecker ausklingen zu lassen.

Wir wünschen Euch viel Freude und Geduld am Lernen und Gottes Segen für Euren neuen Lebensabschnitt.



## Familiengottesdienst zur Tauferinnerung

Am 17. Juli 2022 um 10 Uhr kamen in unserer Kirche in Weißenbronn 6 Kinder mit ihren Angehörigen zu einem besonderen Anlass zusammen. Pfarrer Buhl erinnerte in diesem Gottesdienst die 5-6jährigen Kinder an ihre Taufe und erklärte kindgerecht die Bedeutung der Taufe. Der Gottesdienst war fröhlich und bewegt, die Kinder bekamen eine Kinderbibel überreicht und anschließend trafen sich Eltern und Kinder im Pfarrgarten noch zu einem Imbiss.

*Susanne Leidel*

## AUSBLICKE

### Adventskalender in Weißenbronn

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Kinder!  
Der Fenster-Adventskalender fand in den vergangenen Jahren großen Anklang und hat den Besuchern in Mitten der schwierigen Zeiten ein Leuchten in die Augen gezaubert und Begegnungen ermöglicht. Wir freuen uns sehr, dass Jasmin Wiechert und Daniela Baßler auch in diesem Jahr wieder die Organisation in die Hand nehmen. Wer gerne ein Fenster gestalten möchte, kann sich bei einer von ihnen melden.



### Laternenumzug der Krabbelgruppe

**„Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder“**

Herzliche Einladung zu unserem Laternenumzug der Krabbelgruppe am Sonntag, 13.11.2022 um 16.30 Uhr am Gemeindehaus, Wollersdorfer Straße in Weißenbronn.

Wir möchten mit Euch, liebe Kinder, und Ihnen, liebe Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde im Schein unserer Laternen durch die Straßen von Weißenbronn ziehen. In unserer Kirche feiern wir gemeinsam eine kleine Andacht, bevor wir unseren Lichterzug weiter fortsetzen zurück zum Gemeindehaus. Dort erwartet uns eine kleine Stärkung und einer Überraschung für die Kinder. Wir freuen uns auf Euch.

### ***Kinderbibeltag am Buß- und Bettag, 16. November 2022***

***von 9.30 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus***

Liebe Kinder:

Dieses Jahr ist wieder ein Kinderbibeltag für alle Kinder von 6 – 12 Jahren mit spannenden Geschichten, Singen, Spielen und Basteln im Gemeindehaus. Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung.

Anmeldung bei Sandra Wagner,

Tel.: 09872/954254 oder per WhatsApp 0175/5190978

Wir freuen uns auf Euch! – Euer Kigo-Team





## Seniorenkreis

Nach langer Corona bedingter Pause, wollen wir es nun mal wagen, unseren zur lieben Gewohnheit gewordenen Seniorenkreis wieder neu aufleben zu lassen. Wir werden im November mit einem Kaffeenachmittag beginnen. Unsere neue Pfarrerin Frau Fischer wird uns von ihrer Familie und der langen Arbeit in Afrika ( Tansania ) erzählen.

Im Dezember treffen wir uns dann zu einem gemütlichen Adventsnachmittag mit Musik und besinnlichen Texten. Ich hoffe sehr, dass uns Corona nicht wieder einholt und wir auch im neuen Jahr unsere Treffen fortführen können.

Wir freuen uns euch bald in unserem Gemeindehaus wieder begrüßen zu können!

*Mit lieben Grüßen Waltraud Bernecker, Lydia Roth und Charlotte Wiechert*

## Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt

### Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind.

Die Partner von Brot für die Welt in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Lassen Sie uns die Ärmsten nicht vergessen. Danke für jede Unterstützung!

**Spendenkonto:** Brot für die Welt IBAN: DE10100610060500500500 BIC: GENODED1KDB Bank für Kirche und Diakonie



## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt Weißenbronn  
Talstraße 6, 91560 Heilsbronn

### **Verantwortlich i.S.d.P:**

Pfarrerin Ulrike Fischer

**Auflage:** 400 Stück

**Gestaltung:** Madlen Böhm

**Druck:** DMP-Druckerei Neuendettelsau

Alle Daten dienen nur kirchlichen Zwecken, jede gewerbliche Weiterverwendung ist unzulässig.

## **Über uns**

### **Evang.-Luth. Pfarramt Weißenbronn**

Talstraße 6, 91560 Heilsbronn, Telefon: 09872 5644

E-Mail: pfarramt.weissenbronn@elkb.de

### **Regelmäßige Bürozeiten – Ausnahmen möglich:**

Karin Wüstner: Mo 15-17 Uhr;

Pfarrerin Ulrike Fischer zu erreichen unter: ulrike.fischer@elkb.de und 09872 802596

Ggf. werden Sie sobald als möglich zurückgerufen.

### **Spendenkonto der Kirchengemeinde Weißenbronn**

**RB Heilsbronn** IBAN DE58 7606 9663 0001 9040 86.

**Gemeinde-Pinnwand**, z.B. mit Gottesdiensten: <https://padlet.com/AstridBraun/8ztvwyjz9dwyxymi>



## Gottesdienste und besondere Anlässe von Oktober 2022 bis Januar 2023

02. Okt. **Erntedankfest**  
10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Karl-Heinz Klose/Pocho), glz. KiGo
09. Okt. **17. Sonntag nach Trinitatis**  
09.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Klaus Buhl), **10.15 Uhr** KiGo im Gemeindehaus
16. Okt. **18. Sonntag nach Trinitatis**  
10.15 Uhr Gottesdienst (Petra Hinkl), glz. KiGo im Gemeindehaus
23. Okt. **19. Sonntag nach Trinitatis**  
09.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Ulrike Fischer), **10.15 Uhr** KiGo im Gemeindehaus
30. Okt. **20. Sonntag nach Trinitatis**  
10.15 Uhr Gottesdienst (Petra Frank)
06. Nov. **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**  
9.00 Uhr Gottesdienst (Tanja Rohse)
13. Nov. **Volkstrauertag**  
10.15 Uhr Gottesdienst (Petra Hinkl) glz. KiGo im Gemeindehaus  
16.30 Uhr Laternenumzug, Beginn am Gemeindehaus
16. Nov. **Buß- und Bettag**  
17.00 Uhr Seniorenabendmahl in der Kapelle Aich (Pfarrerinnen Ulrike Fischer)
20. Nov. **Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)**  
9.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Ulrike Fischer/Pocho), **10.15 Uhr** Rollenverteilung Krippenspiel
27. Nov. **1. Advent (Beginn des neuen Kirchenjahrs)**  
9.00 Uhr Gottesdienst (Petra Frank/Pocho)  
10.30 Uhr Probe Krippenspiel KiGo-Team
04. Dez. **2. Advent**  
9.00 Uhr Probe Krippenspiel KiGo Team (**vor dem Gottesdienst**)  
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Rainer Kroninger)
11. Dez. **3. Advent**  
9.00 Uhr Singgottesdienst (Pfarrerinnen Ulrike Fischer)  
10.15 Uhr Probe Krippenspiel KiGo-Team
18. Dez. **4. Advent**  
9.00 Uhr Probe Krippenspiel KiGo-Team (**vor dem Gottesdienst**)  
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Ulrich Schindler)
24. Dez. **Heiligabend**  
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Günther Brendle-Behnisch/KiGo-Team)  
19.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Ulrike Fischer/Posaunenchor)
25. Dez. **Weihnachten I**  
9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Ulrike Fischer/Posaunenchor)
26. Dez. **Weihnachten II kein** Gottesdienst in Weißenbronn
31. Dez. **Altjahresabend**  
18.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss (Pfarrer Bastian Frank/Posaunenchor)
1. Jan. **Neujahr**  
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn am Spielplatz (Pfarrerinnen Ulrike Fischer)
06. Jan. **Epiphania**  
10.15 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Friedhard Hacker, Elmar Ludwig, Sopranetten u.a.)
08. Jan. **1. Sonntag nach Epiphania**  
10.15 Uhr kein Gottesdienst
15. Jan. **2. Sonntag nach Epiphania**  
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Heilsbronn zur Allianz-Gebetswoche
22. Jan. **3. Sonntag nach Epiphania**  
09.00 Uhr Gottesdienst (Hans-Georg Köhler)
30. Jan. **Letzter Sonntag nach Epiphania**  
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Ulrike Fischer)

